



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXVI. Wenzlaw von Bieberstein läßt vor seinem Hofgerichte seine Abgesandten, welche dem Fürsten Georg von Anhalt die Huldigung des Landes Beeskow abgesagt, über die Ausrichtung des Auftrages ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

— in deme ein vnd funffzigstn Jare, am Sontage nach Sanct Andres tage, des Heiligen
Czwelf boten.

Original-Urkunde Nr. 47. im Stadtarchiv.

LXXXVI. Wenzlaw von Bieberstein läßt vor seinem Hofgerichte seine Abgesandten, welche dem
Fürsten Georg von Anhalt die Huldigung des Landes Beeskow abgesetzt, über die Ausrichtung
des Auftrages vernehmen, am 11. Dezember 1451.

Ich hans von knobelouchsdorff, Belehnter hofrichter zu Bezckow, Vnde manne
des wigbildes Bezckow, nemlich hans hake, hans von Czickow, henning Barderlewe,
Gofard van Czickow, Hannsz vnde Nigkel Beynewicz, Gebrudere, heinrich Czynnen-
berg vnde Domisz heliafz, Bekennen in dessen offin brieffe vor allin, die en sehn, horin adder
lesin, Das am Sunabende nach Sanct Lucien tage zu rechter Dingezzeit An gerichte vnd wolge-
hegete bank kommen ist Der Eddele wolgeborne her, Er wenzlow von Bebirfstein, herre
zu Sarow, Bezckow vnde Storkow vnde mit loubin gerichtis in seinen vorredin vorbrocht,
wie zur czeit geschen sy, Das her mit huldungen Die Erfamen Burgermeister, Rathmann vnde
Gemeine der Stat Bezckow, Dorczu etzliche seine manne vnde anwaldigen An den hochbornen
ffurstin vnde hern, Ern Gurgen, Graffhin von affchkanien, ffurste zu Anhalt, vnde an
Seine leibis lehns erbin vorweist habe gehat, Also Geschege, Das der gnante Er Wenzlow
van Bebirfstein ane leibis lehns erbin abegehn wurde, Das denn die gnantin Burgermeister,
Rathmann vnde gemeine zu Bezckow vnde ouch die obingnantin manne vnde anwaldigin An den
gnantin hern Greff Gurgen vnde an seine leibis lehns erbin zu haldin vnde zu erbhern zu habin,
Vnde wie her denn der ergnante Er wenzlow van Bebirfstein Dorjane vor sich vnde by sich
beholdin habe, Geschege wenn Das her solche varweisung vnde huldung der ergenantin Burger-
meister, Rathmanne vnd Gemeine der Stat Bezckow, Manne vnde anwaldigen Deme ermerge-
meltin hern Greff Gurgen Durch seiner not willin Brifflich, mundlich Adder durch erbar willin-
schaft vff vnd abefagin wurde, Sulde her macht habin, Vnde wenn her ym die so obin vff vnde
abefagin wurde, Denn So suldin die ostgnantin Burgermeister, Rathmann vnde Gemeine zu Bez-
kow, Manne vnde anwaldigin Der obingnantin vorweisung vnde huldung kegin dem gnantin hern
Greff Gurgen vnde seinen leibis lehns erbin Ganz ledig vnde losz sein, So sy des vnde dar-
obir brieffe, Die das also vnde mer beweiflich jnehalden vnde befagin, kegin enander gegeben
habin etc. Furder mer der gnante Er wenzlow von Bebirfstein vorbracht, wie her nu nach
ein fulchin So obin An den vilgnantin hern Greff Gurgen Solche obingnante vorwifunge vnde
huldung Der ostgnantin Burgermeister, Rathmann vnde gemeine vnde anwaldigin vff vnde abe zu
fagen, Die erbern Ludeke hoendorff vnde Albrecht von aldin Golfzin Geschigket habe
gehat, Vnde Im Sulche vorwifunge vnde huldung, So obin mundlichin vff vnd abe habe Sagin
lafzin, Dorzu vnde by selby gnantin in seinen schriften brifflichin gethan, vff vnd abe gefait habe
etc. Demnach furder geschen, Das der ervilgnante Er wenzlow van Bebirfstein Die obin

ernantın ludeken hoendorff vnde Albrechte nach rechtis vorladungen an gerichte vnde gehegter bangk Sulcher vff vnd abefage von feiner wegin gethan, vmm̄ ein recht war bekentnisse beschuldiget hotb. Dieselbin denn nach rechtis heiffchungen zu irer antwert an gehegter bangk mit czwen vffgeragktin fingern der rechtin hand an eidesstat awfzgefait vnde offinbar bekant habin, wie sie nach awfzschickung vnde entpfelin Des gnantin Er wenzlow von Bebirfstein, ires hern, An den vil mer gnantin Gress Gurgin Sulch vff vnde abefage Der gnantin vorwifung vnde huldung mundlich, ouch brieflich gewurbin Vnde in allir mafze, So obin, gethan habin, Vnde ab not fein wurde, Sulcher vfflage vnde bekentnis mit eiden, So vnde do fy von rechte fullin, eine rechte folge zu thune Sich jrgebin vnde Irboten habin. Des zu warem bekentnis Gezwege vnde gloubin hab ich obingeschrebin hantz van knoblauchdorff, hofrichter, mein Ingefegel vnde an dessin brieff dragken laszin, Des wir obingeschreben manne Sampt mit Im wiffentlichin hirann bekennen vnde gebruchin. Gegeben nach Gotis gebort virezenhundert Jar, In deme ein Vnde fuaffezigstin Jare, Am Sunnabend vor Sanct Lucien tage, der heiligen Jungfrauen.

Nach dem Original in dem Beesower Documentenbuche Bl. 70.

LXXXVII. Kurfürst Friedrich vergleicht die Stadt Beesow mit denen von Loffow auf Friedland, am 29. Februar 1452.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des Heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer vnde Burggraue zcu Nuremberg etc., Bekennen — das wir die Erbarın vnde Erlamen vnser lieben getruwen Hannsen, Calpar von Loffow, gebruder, vnde jre muter zu Fredelant an eyne, Burgermeister vnde Radtman der Stat Beszkaw am andern teyle, vmb schelnutz vnde Zwitteracht, die sie gein einander mit pfandungen vnde nahmen gehabt haben, vnde sich auch durch Manicherley spenne zwischen In vnde allin jren helffern, die mit jn darein komen sind, jn sulcher weifze entscheiden vnde entricht haben, Also das die obgnanten von Loffow, gebruder, den von Beszkow allir jr gepfant vnde genohmen guth, das sie jn so jn pfandis wifze genohmen vnde weg getriben haben, vf Sontag Oculi ader Bynnen der zceyt fullen widder geben vnde das obir antworten zu Fredelant vor dem Tham, do es die von Beszkow annehmen vnd holen sollen, wy vnde wor an das ist, nichts nachgelassin. Was denn die von Loffow so nicht widder zu geben, noch zu schicken vermogin, sollin sie das nachgebliben guth mit eyden vf gelde vorbussen vnde sulch gelt denn den von Beszkow vf fant Michels tage schirften geben, bezalen vnde an allis vorziehen aufrichten. So fullen denn die von Beszkow widdervm den von Loffow, gebrudern, vnde Irer muter als, das sie jn widder abegefant vnde genohmen habin, Es sey wor an das sey, auch vff den Sonntag Oculi ader den negsten tage darnach widder geben vnde obir antworten in Beszkow vor dem Tham, do es die van Loffow auch annehmen vnde holen fullen: vnd was dann die von Beszkow widdervm an sulichin gepfantın vnde genohmen gute nicht aufgerichten vnde gebabin mogin, fullen sie auch das nachgebliben gute mit eyden vf gelt vorbussin vnde sulch gelt denn die van Beszkow auch vf fant